

Grundschule Heilingbrunner/Karlstein: Wildbienen im Schulgarten – Winterpflege

Die 2. Klassen brachten im Frühjahr 2023 im Schulgarten der Grundschule Heilingbrunner / Karlstein unter Anleitung ihrer Lehrkräfte einen Nistblock mit Schlupfkammern für Wildbienen aus. Bei Wildbienen besteht keine Stechgefahr, daher sind sie auch für Kindergarten und Grundschule geeignet. Im Rahmen des Projekts zur „Alltagskompetenz“ hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, die Entwicklung der harmlosen Wildbienen in einer eigens dafür vorgesehenen Nist- und Beobachtungsschublade kennenzulernen. Wildbienen sind bekanntermaßen – wie alle anderen Insekten auch – von sehr großer Bedeutung für die Bestäubung der Pflanzen. Die Schulkinder leisteten mit ihren Lehrkräften durch die Pflege der Wildbienen also einen bedeutsamen Beitrag zum Artenschutz. Um die Bienen nun auch gut durch den Winter zu bringen, müssen die Brutzellen und die Kokons kontrolliert werden. Es kann vorkommen, dass sich in den Brutzellen Parasiten eingenistet haben, die sich von der Mauerbienen-Larve ernähren würden. Sind die Kokons von kleinen, weißen Krümeln übersät, deutet das auf einen Milbenbefall hin. In beiden Fällen ist es sehr wichtig, dass die Nistbrettchen und die Kokons der Bienen gut gereinigt werden. Als die Schülerinnen und Schüler im Herbst den Nistblock öffneten, stellten sie staunend fest, dass sich 182 Bienen-Kokons in den Nistgängen befanden. Die Kokons wurden vorsichtig herausgeholt, danach wurden die Nistgänge gründlich mit Löffeln und Zahnbürsten gereinigt. Das Spülen der Kokons unter fließendem, lauwarmem Wasser und das Erhitzen der Nistbretter hat Frau Rauschendorfer als Lehrkraft übernommen. Alles ist nun vorbereitet für einen zahlreichen Bienenschlupf im kommenden März 2024. Bis dahin kehrt Ruhe ein im Bienenstock. fb